

77 JAHRE GRUNDGESETZ

Liebe Leserinnen und Leser,

meinen PP-Newsletter habe ich in zwei Teile aufgespalten, die getrennt versendet werden. In einen „allgemeinen“ (Teil A) und in einen Börsenteil (Teil B), der sich an Anleger richtet. Beide Teile werden aus technischen Gründen im wöchentlichen Wechsel versendet werden, um ein zu hohes Mail-Aufkommen zu verhindern. Heute ist wieder Teil A an der Reihe.

Na also, geht doch! Endlich beginnen wieder die Zeiten, in denen sich Menschen aus schierer Verzweiflung über sonniges, warmes Wetter am Asphalt festkleben, in Museen historische Kunstwerke demolieren, an Flughäfen Landebahnen blockieren und sich in fiebrig-feuchten Nächten unruhig in ihren Weltuntergangsphantasien suhlen.

Der mit Abstand wichtigste und einflussreichste Marktschreier des menschengemachten Klimawandels und der von ihm ausgehenden Gefahren ist das in Genf ansässige IPCC, hierzulande besser bekannt als sog. Weltklimarat. Von der Politik und den Medien als „Goldstandard“ in der Klimaforschung eingestuft, schürten und verbreiteten die „Wissenschaftler“ dieser Organisation in den vergangenen Jahrzehnten Horrorszenarien sondergleichen.

Szenarien, auf die sich ausdrücklich auch das Bundesverfassungsgericht stützte, als es dem Klimaschutz mit Beschluss vom 24. März 2021 Verfassungsrang einräumte. Lesen Sie selbst: https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2021/03/rs20210324_1bvr265618.html (Link bitte kopieren und in Ihren Browser einfügen).

Dumm nur, dass genau dieser „Weltklimarat“ seine Horrorszenarien jetzt als „unplausibel“ in die Tonne trat!

<https://www.schwaebische.de/politik/doch-keine-horror-szenarien-weltklimarat-rudert-bei-erderwaermung-zurueck-4585883> (kurz und knackig auf den Punkt gebracht!)

Und? Haben Sie in den Medien davon irgendetwas erfahren? Nein! Über Jahre hinweg wurden Sie von ihnen rund um die Uhr mit der heraufziehenden Klima-Apokalypse malträtirt, und aufgewiegelt gegen jeden, der dem im Gewand der Wissenschaft daherkommenden Unfug argumentativ die Stirn zeigte und nicht den Klimawandel selbst, wohl aber die um ihn herum errichtete Hysterie für menschengemacht hielt.

Genau diese Klientel, zu der auch ich mich bekanntermaßen zu zählen freue, wurde vom IPCC selbst jetzt vollumfänglich rehabilitiert! Die Erde wird nicht verglühen, die „letzte Generation“ (Gen Z) wird nicht die letzte sein, es sei denn aus ganz anderen Gründen suizidalen, menschengemachten Schwachsinn, und die Sommer dürfen wieder genossen werden.

Wie bei der „Pandemie“

Tief muss man wahrlich nicht graben, um den Ursachen der jahrzehntelangen Irrungen des „Weltklimarates“ auf die Spur zu kommen. Das IPCC selbst betreibt keinerlei Forschungen, sondern es trägt weltweite wissenschaftliche Untersuchungen zusammen, wertet sie aus und veröffentlicht dann den daraus gewonnenen Senf. Problem:

Wie bei der „Pandemie“ wurde auch hier über Jahrzehnte hinweg sorgfältig gefiltert, welche „Wissenschaftler“ denn Zugang zum Pool der vom IPCC ausgewerteten Forschungsergebnisse hatten und welche nicht. Wobei die Präferenz ganz offenkundig auf solche, oftmals staatsfinanzierten „Forscher*Innen“ fiel, die auch brav die gewünschten Ergebnisse lieferten, also die Absegnung des drohenden, menschengemachten Hitzetods allen Lebens auf der Erde.

Immer wieder erinnert mich das an meine Studentenzeit. Anlässlich eines sommerlichen Grill-Events an der DSHS (Deutsche Sporthochschule) in Köln fragte ich den das Institut damals führenden Prof. Dr. Wildor Hollmann einmal, was seine Forschungen zu Ernährungsfetten denn nun ergeben hätten: Ist Butter oder Margarine die bessere Wahl?

Seine Antwort: „Das hängt immer davon ab, wer den Forschungsauftrag finanziert.“

Nur: Ist auch nach dem jetzigen Bekenntnis des IPCC, dass seine Veröffentlichungen so ganz und gar nicht der Wahrheit entsprachen, wieder nichts zu erwarten? Keine Verfolgung und Bestrafung all derer, die weniger resiliente Kinder und Jugendliche mit Vollgas in Depressionen, Schuldgefühle, Angststörungen oder gar den Suizid trieben?

Keine Rehabilitation derer, die mit Hass und Hetze überschüttet wurden, weil sie allein aufgrund ihres Physikunterrichtes im Gymnasium längst das wussten und auch aussprachen, was der „Weltklimarat“ jetzt selbst einräumen musste?

Hunderte von Milliarden Euro wurden in Deutschland für den Klimaschutz in den Wind geschossen. Dank

einer links-grünen Irrsinns-Agenda, die ihre Mycelien schlimmer auszubreiten wusste als der „Echte Hauschwamm“, der genau das Holz zerstört, aus dem heutige Politiker leider nicht mehr geschnitzt sind.

Dieses Geld ist fort. Genommen zumeist von „kleinen Leuten“ und transferiert in grün-gelenkte Lobby-Unternehmen, die CO₂-Panikmache und das außer Rand und Band geratene Netzwerk regierungsfinanzierter NGOs, die nur dann reichlich Steuergelder erhielten, wenn sie auch ordentlich Angst erzeugten.

Fort sind aber Deutschlands Rolle als Konjunkturlokomotive, zahllose gut funktionierende Kraftwerke, bezahlbare Energie, das Vertrauen der Bürger in die Regierung und die Zuversicht der Menschen in die eigene Zukunft, erst recht aber die ihrer Kinder und Enkel.

Glauben Sie, dass diese ganze Schummel jetzt aufgearbeitet werden wird? Ich schon. Nämlich genau dann, wenn Ostern und Weihnachten auf ein und denselben Tag fallen.

Denn gerade die deutschen Scharfmacher im Klima-Schwindel werden nach der selbstbeachtigenden Bankrotterklärung des Weltklimarates doch nicht einfach den Kopf in den Sand stecken, sondern mit einem sardonischen Grinsen ihre irre Agenda einfach weiter fortführen, als ob nichts gewesen wäre und sie den Schuss nicht gehört hätten.

Ein bisschen Pandemie geht immer!

„Von der Wirklichkeit umzingelt“ [Zitat Robert Habeck] zu sein, ficht Menschen wie Pandemie-Professor Karl Lauterbach allerdings nicht im Geringsten an. Denn kaum hatte das IPCC sein Katastrophenszenario öffentlich widerrufen, forderte der frühere Bundesgesundheitsminister, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr Befugnisse zu verleihen, um einen „gesundheitlichen Notstand von internationaler Tragweite“ auszurufen. Denn, so der Panikspezialist: „Die Klimakrise stellt eine Bedrohung für Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit dar.“

<https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/notstand-wegen-klima-lauterbach-schlaegt-pandemiealarm-6a0aa38f639442857fa22bde> (Link bitte kopieren und in Ihren Browser einfügen).

Auf den Tag genau heute vor 77 Jahren wurde das Grundgesetz veröffentlicht. Auch in ihm geht es wesentlich um Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit.

Nach meiner Meinung ist es keineswegs die sog. Klimakrise, die für diese wetvollen Güter bedrohlich ist, sondern es sind Politiker, die im Namen zur Not auch erfundener Pandemien Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte und Gesundheit mit Füßen treten, ohne dafür jemals zur Rechenschaft gezogen zu werden. Die Erinnerung an die Corona-„Pandemie“ lässt grüßen.

Diese Politiker selbst sind es, die für die von ihnen beklagte Spaltung der Gesellschaft verantwortlich sind. Und sie sollten abdanken, bevor der Wähler sie „unehrenhaft entlässt“! Nichts anderes als das ist es, was in den gar nicht mehr so neuen Bundesländern im Schnitt 38,6 Prozent der Wähler in die Arme der AfD getrieben hat. Tendenz steigend. Wie auch im Westen.

Kein Anschluss unter dieser Nummer

Der Ton an unseren Schulen, so ist zu vernehmen, wird zunehmend rauer. Und das gilt keineswegs nur für die sog. Brennpunktschulen. Aber es geht immer „digitalisierter“ zu. Über Pro und Contra dieser Entwicklung lässt sich trefflich streiten. Herumkommen um sie ist allerdings schon heute nur noch schwerlich möglich. Aus Erfahrung kann ich aber beitragen:

Auf ihren Tablets tun die Kinder und Jugendlichen im Unterricht oftmals ganz und gar nicht das, was die vor der Klasse stehende oder sitzende Lehrkraft denkt. Und für das, was sie tun, gibt es laut Aussage meiner Tochter (15) längst einen fixen Terminus: „Fremdbeschäftigung“!

Schüler (m/w), die sich während des Unterrichts „fremdbeschäftigen“, verpassen in der Regel Teile des Lehrstoffs. Kaschieren lässt sich das heute zumindest teilweise durch den Einsatz von KI. Auch davon, so meine Tochter, wird heutzutage in der Schule bereits reichlich Gebrauch gemacht.

Die langfristigen Folgen dieser technischen Revolution müssen abgewartet werden. Erste Ergebnisse lassen sich aber schon heute bestaunen. Positiv sind sie leider ganz und gar nicht:

<https://correctiv.org/aktuelles/bildung/2026/05/20/neuer-hoehchststand-bei-schulabgaengern-ohne-abschluss/>

Hinzu kommt, dass anscheinend immer mehr Schulen (und selbst Kindergärten) ins Fadenkreuz linker, queerer Frühsexualisierung geraten. Was oftmals erst dann ein Ende findet, wenn sich empörte Eltern an die Schulleitung wenden. Zwei Beispiele habe ich Ihnen mitgebracht:

<https://journalistenwatch.com/2026/04/25/schwulenporno-skandal-an-saechsischer-schule/> (ebenso kurz wie lesenswert!)

und

<https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/sexualkunde-in-kevelaer-achtklaessler-sollen-puff-fuer-alle-entwerfen-69fafaccc6d2944c8df697ae> (Link bitte kopieren und in Ihren Browser einfügen)

Niemand wird bestreiten wollen, dass der permanente, häufig schon süchtig anmutende Umgang mit dem Smartphone, dem Tablet, den „sozialen Medien“ und neuerdings natürlich der raumfordernden KI für die Entwicklung Heranwachsender zahlreiche Gefahren mit sich bringt, die sich schon heute in der explodierenden Anzahl psychotherapiebedürftiger Kinder und Jugendlicher niederschlägt.

Eltern und auch Lehrern fällt es zunehmend schwerer, dem digitalen Treiben der Kids überhaupt noch Einhalt zu gebieten, zumal deren technische Skills denen der „älteren Generation“ nicht selten haushoch überlegen sind.

Soll sich das ändern - und das muss es - dann kann dieser Wandel m. E. nur von den Jugendlichen selbst ausgehen. Von der eigenen Einsicht, durch die digitalen Endgeräte still und heimlich und mit allergrößter Selbstverständlichkeit verklavt worden zu sein, süchtig gemacht durch skrupellose social media- und Gamingsoftware-Unternehmen.

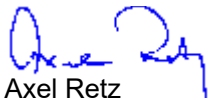
Umso mehr hat es mich gefreut, nun auf etwas gestoßen zu sein, dass sich hoffentlich zu einer echten Graswurzelbewegung entwickelt. Nicht technikfeindlich, aber wachsam für all die digitalen Fallstricke und Honigtöpfe.

Nett gemacht, ansprechend und durchaus hoffnungsfroh stimmend. Hören Sie selbst:

<https://www.youtube.com/watch?v=Kn5GiiFsSL0>

Ihnen allen sonnige und Frohe Pfingsten!

Ihr



Axel Retz

„Man darf sich auf seine Ideologie nicht versteifen. Man kann ideologische Überzeugungen haben, aber man muss auch bereit sein zu akzeptieren, dass gewisse Dinge nicht so funktionieren, wie man gerne möchte, und dass man sie anders angehen muss.“

Arnold Schwarzenegger (*1947), Schauspieler und Politiker

**Impressum: private profits newsletter (c) 2026. Verantwortlich für den Inhalt: Axel Retz (V.i.S.d.P.)
Kontaktadresse Redaktion**

Axel Retz Am Goldhügel 44 95517 Seybothenreuth

Tel.: +49 (0) 9275 914 756

eMail: pp@axel-retz.de / www.private-profits.de

Warnung: Dieser Newsletter enthält eigene Meinungen des Verfassers nach Art. 5 des Grundgesetzes. Ihn zu lesen oder weiterzuverteilen, kann zu einer unerwarteten Erweiterung des eigenen Horizonts oder dem Dritter führen. Ihn nicht zu lesen oder weiterzuverbreiten, wird Sie und Andere von der Bürde befreien, selbst zu denken. Besonders rasch kommen Sie auf diesem Weg voran, wenn Sie jede Ausgabe nicht nur einmal, sondern gleich drei- oder fünfmal nicht lesen. Aber denken Sie daran: Wer in der Demokratie einschläft, wacht in der Diktatur auf!

> Sollten Sie den **private profits-newsletter** nicht mehr beziehen wollen, genügt eine Benachrichtigung an pp@axel-retz.de oder nutzen Sie folgenden Link <http://www.private-profits.de/newsletter.html>